



Komet Dental
 Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
 Trophagener Weg 25
 32657 Lemgo - Germany
 Telefon+49 (0)5261 701- 0
 Telefax+49 (0)5261 701- 289
 info@brasseler.de
 www.brasseler.de



PolyBur
 © Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
307575 - Rev 2019-04



Kavitätenpräparation, Cavity preparation, Préparation cavitaire, Preparación de cavidades, Preparazione di cavità



Verpackungseinheit, Packing unit, Unité d'emballage, Unidad de embalaje, Unità d'imballo



nur zum Einmalgebrauch, For single use only, Ne pas réutiliser (usage unique), No reutilizar (un solo uso), Esclusivamente monouso



PolyBur – Polymerbohrer zum Exkavieren

1. Indikation

- Der PolyBur wird zur schonenden Kariesexkavation bei klinisch symptomlosen Milch- und bleibenden Zähnen im Bereich der Pulpa eingesetzt.
- Weiches, kariöses Dentin wird vor allem im Milchgebiss und bei sog. „hidden caries“ im bleibenden Gebiss entfernt. Bei einer „hidden caries“ sieht der Zahn von außen intakt aus - der Schmelz weist keine sichtbaren Beschädigungen auf. Die tieferen Zahnschichten (Dentin) zeigen dagegen mit speziellen Diagnostik-Methoden (z. B. Röntgen, Laseruntersuchung) kariöse Zerstörungen auf.

2. Kontraindikation

- Karies, die bereits zu klinischen Symptomen geführt hat.
 - Behandlungen unter hoher präparativer Anpresskraft
 - Dunkel verfärbtes Dentin (z.B. Maillard Reaktion)
 - Hartes remineralisiertes Dentin
 - Karies entlang der Schmelz-Dentin Grenze
- In diesen Fällen kann mit dem PolyBur kein ausreichender Abtrag erzielt werden; eine konventionelle Therapie ist angezeigt.

3. Sachgemäßer Einsatz

Die Instrumente werden bei $\varnothing_{rot.} 2.000 \text{ min}^{-1}$ ($\varnothing_{max.} 8.000 \text{ min}^{-1}$) eingesetzt, eine Wasserkühlung ist nicht erforderlich, kann aber erfolgen. Der Zugang zur Kavität wird wie gewohnt mit rotierenden oder oszillierenden Instrumenten (Diamantschleifer oder Hartmetall) hergestellt. In den peripheren Anteilen der Kavität wird das Dentin mit herkömmlichen Rosenbohrern entfernt. Erst in den zentralen, weicheren Arealen kommt der PolyBur zum Einsatz. Weiche Defektanteile werden zuerst entfernt, um eine lange Schnittfähigkeit des Instrumentes zu gewährleisten. Zuerst die gesamte Oberfläche mit gleichmäßiger Belastung bearbeiten, anschließend den Anpressdruck minimal erhöhen, um tiefere Schichten zu erreichen. Aufgrund des schlanken Halses und der Materialeigenschaften des Werkstoffes nur mit leichter Anpresskraft arbeiten (< 2 N), um einen Bruch des Instrumentes zu vermeiden. Der Einsatz optischer Sehhilfen wird empfohlen. Entscheidend für den Erfolg vitalerhaltender Maßnahmen ist eine dauerhaft bakterien-dichte Restauration. Dies ist insbesondere bei der selektiven Kariesentfernung eine zwingende Voraussetzung, um die Nährstoffzufuhr für verbleibende Bakterien zu unterbinden und eine Arretierung der Läsion herbeizuführen. Korrekt durchgeführte adhäsive Restaurationen erfüllen diesen Zweck. Besondere Hinweise: Wenn der Nerv eröffnet wird, war die Beschädigung zu weit fortgeschritten und eine endodontische Behandlung erforderlich. Des Weiteren ist die Dentinoberfläche nach Einsatz des PolyBur nicht so hart wie man es gewohnt ist, da partiell demineralisiertes Dentin



PolyBur – Polymer instrument for excavation

1. Indication

- The PolyBur is used for gentle caries excavation in the vicinity of the pulp of clinically symptom free milk and permanent teeth.
- Removal of soft, carious dentin mainly in milk teeth and „hidden caries“ in permanent teeth. In cases of „hidden caries“, the tooth looks perfectly intact from the outside without any visible damage to the enamel. There are, however, carious lesions in the deeper regions of the tooth (dentin) which can be detected with special diagnostic methods (i.e. X-ray, laser examination).

2. Contraindication

- Caries that has already caused clinical symptoms.
 - Treatments where high contact pressure is required
 - Dark, discoloured dentin (e.g. Maillard reaction)
 - Hard, demineralised dentin
 - Caries along the dentino-enamel junction
- In the above cases, the PolyBur is unable to remove an appreciable amount of substance and a conventional therapy is indicated.

3. Proper use

The instrument is used at a speed of $\varnothing_{rot.} 2.000 \text{ rpm}$ ($\varnothing_{max.} 8.000 \text{ rpm}$). Cooling with water spray is possible but not essential. The access to the cavity is created in the usual manner with rotary or oscillating instruments (diamond abrasives or tungsten carbide). Carious dentin is removed from the periphery of the cavity by means of conventional round burs. The PolyBur is used in the softer central areas. Soft defects should be removed first to preserve the cutting force of the instrument for as long as possible. Always treat the entire surface first, achieving an even amount of pressure, before minimally increasing the contact pressure and moving on to deeper layers. Due to the slim neck and the characteristics of the material, make sure to apply low pressure only (< 2 N) to avoid instrument fracture. The use of visual aids is recommended.

A decisive factor for the success of treatments to maintain the vitality of the tooth is a permanent, absolutely bacteria-proof restoration. This is of essential importance in selective caries removal, because this cuts the supply of nutrients to the remaining bacteria, thereby preventing the residual carious lesion from spreading. Adhesive restorations meet these requirements, provided that they have been implemented correctly.

Special notes:
 If the pulp is opened during the treatment, the damage is too advanced and an endodontic therapy is required.

Gebrauchsanweisung

Bitte unbedingt beachten und für späteren Gebrauch gut aufbewahren.

Instructions for use

Please read carefully and retain for future reference.

Conseils d'utilisation

A respecter scrupuleusement et garder cette copie pour une utilisation ultérieure.

Istruzioni di empleo

Leer detenidamente y guardar este ejemplar para uso más tarde.

Istruzioni d'uso

Si prega di leggere attentamente e conservare per un'eventuale consultazione.

erhalten wird. Das bedeutet:

- Die klassische Kontrolle mit der Sonde kann nicht durchgeführt werden. Das Dentin wird nicht klirren und mit einer Sonde könnte man Kratzspuren auf der Dentinoberfläche hinterlassen.
- Die fertige Füllung kann auf dem Röntgenbild wie ein Kariesrezidiv aussehen, da Röntgenstrahlen weniger absorbiert werden. Dies ist ein Beleg dafür, dass der PolyBur funktioniert und erhaltungswürdiges Dentin belassen wird. Dies wird sich im Laufe der folgenden Monate verändern, im Idealfall wird es remineralisieren.

4. Aufbereitung

Der PolyBur ist ein Einweginstrument, er ist "Ready to use" und muss vor der Anwendung nicht sterilisiert werden. Die Verpackung ist nicht für die Sterilisation geeignet. Falls dennoch der Bedarf besteht, spricht hinsichtlich der Materialverträglichkeit nichts gegen eine Sterilisation des unverpackten Instrumentes im Autoklav bei 134°C.

5. Lagerung

Verpackte Instrumente vor UV-Strahlung und hohen Temperaturen schützen und trocken und sauber lagern. Nicht im gleichen Raum mit Lösungsmitteln oder Chemikalien aufbewahren.

6. Entsorgung

Instrumente in bruch- und durchsichtssicheren sowie dichten Behältern (Kontaminationsschutz) entsorgen.

7. Sicherheit und Haftung

Der PolyBur ist zur einmaligen Anwendung ausgelegt. Benutzte Instrumente sind umgehend zu entsorgen. Instrumente mit beschädigter Verpackung sollten ausgetauscht werden. Die oben angegebenen Hinweise zur Handhabung, Kühlung und Anpresskraft sind unbedingt einzuhalten. Die Instrumente dürfen nur für den angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Bei Missachtung dieser Hinweise kann es zur Schädigung des Antriebes oder zum Misserfolg der Behandlung kommen. Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dem Einsatz auf die Eignung für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichen Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

8. Verhalten bei schwerwiegenden Vorfällen

Bei schwerwiegenden Vorfällen verfahren Sie bitte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Ihrem Land.

After the use of the PolyBur, the surface of the dentin is not as hard as usual due to the partial demineralization of the dentin. This means that:

- The normal control with a probe cannot be carried out. The dentin is not going to clink and the probe might leave scratches on the surface of the dentin.
- The finished filling might look like a recurrent carious lesion on the radiograph due to the reduced absorption of x-rays. This proves that the PolyBur works and that any dentin worth saving is preserved. The dentin is going to change over the next few months, in an ideal scenario, it will remineralize.

4. Reprocessing

The PolyBur is disposable and ready to use, which means it does not need to be sterilised prior to use. The packaging is not suitable for sterilisation. If this is still required, the instrument removed from the pack can be sterilised in the autoclave at 134°C without causing damage to the material.

5. Storage

Store packed instruments away from UV radiation and heat in a clean and dry environment. Do not store in the same room as solvents or chemicals.

6. Disposal

The instruments have to be disposed of in tight, non-breakable and non-pierceable containers (protection from contamination).

7. Safety and liability

The PolyBur is designed for single use. Discard used instruments immediately. The above instructions regarding handling, cooling and contact pressure are to be strictly observed. Only use the instruments according to their intended purpose. The non-observance of these safety instructions can lead to damage to the hand piece or failure of the treatment. It is the responsibility of the user to check the products prior to use as to whether they are suited for the intended purpose. The user is responsible for the correct use of the instruments. In case of contributory negligence by the user, Gebr. Brasseler partly or totally declines liability for all resulting damages, particularly due to non-observance of our recommendations for use or warnings as well as inadvertent misuse by the user.

8. Procedure in case of serious adverse events

In case of serious adverse events, please proceed in line with the legal regulations in your country.

